

Eröffnung der Wanderwege am 28.10.2007

Neue Wanderwege längs der Via Romana von Nijmegen bis Kleve

Der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering im Klevischen Verein für Kultur und Geschichte hat sein 2003 initiiertes Ziel einer Wanderwegeverbindung mit historischem Bezug von der Schwanenburg Kleve bis zum Papenberg und bis zum Schloss Moyland erreicht.

Der **Prinz-Moritz-Weg** führt von den Gärten an der Schwanenburg Kleve bis zum Grabmal des Fürsten Johann Moritz am Papenberg.
(Prinz Johann Moritz von Nassau-Siegen war von 1647 bis 1679 als Statthalter des brandenburgischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm in Kleve tätig). –

Als **Voltaire-Weg** folgt er z.T. im 17.Jh. angelegten Alleen des Freiherrn Alexander van Spaens bis zum Schloß Moyland.
(Voltaire – der französische Philosoph - traf sich 1740 mit Friedrich dem Großen auf Schloß Moyland)
(Alexander van Spaen war Stellvertreter des Fürsten Johann Moritz in Kleve).

Am 28.10.2007 um 13.00 Uhr werden die Wanderwege in einem kleinen Festakt am Moritzgrabmal der Öffentlichkeit übergeben.
Zeitgleich zur Eröffnung der Wanderwege kann der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering die 1. Teilentschlammung des stark verschlammten historischen Gewässers Kermisdahl – entlang des Wanderweges - bekanntgeben.
Die Pioniere der Moritz von Nassau- Kaserne Emmerich haben 2005 und 2006 mehr als 70 Fallbäume aus dem Kermisdahl geholt und damit die Voraussetzung für die Entschlammung geschaffen..

Engagierte Bürger und Ehrenbürger, Vereine und Behörden(Vertreter) haben an dem Projekt mitgewirkt. Nun ist das Moritzgrabmal wieder an die Klever Alleen, Garten-, Park - und **Landschaftsgestaltungen des Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen aus dem 17. Jh. angebunden. Sein einmaliges Grabmal wird < endlich aus seiner Isolierung befreit >. Wir sind uns wieder bewusst, Kleve reicht bis zum Moritzgrabmal !** Zwei hölzerne Brücken führen in die Galleien und ins Freudental.

Die Moyländer Alleen des Freiherrn Alexander van Spaen, nach dem Vorbild des Fürsten Johann Moritz im 17.Jh. angelegt, gehören zur Gesamtgestaltung von der Schwanenburg bis zum Schloß Moyland.

Dem europäischen Förderprogramm INERREG III A der Euregio Rhein Waal, Zuschüssen der Stadt Kleve, der Gemeinde Bedburg-Hau, der Kisters-Stiftung sowie großzügigen Spenden aus der Bürgerschaft, ist die Realisierung dieses beispielhaften Vorhabens zu verdanken.

Nimwegen und Xanten sind die Endpunkte der Via Romana. Der neue kulturhistorisch und landschaftlich reizvolle Wanderweg zwischen der Schwanenburg Kleve und dem Schloss Moyland stellt das Herzstück der Wanderwege auf der Via Romana dar.

Programm: 12.00 Uhr Wander-Start ab Kleve Königsgarten oder 11.00 Uhr Start: Schlosskirche Moyland, oder 12.00 Uhr Start Rathaus Bedburg-Hau.

Der Festakt findet um 13.00 Uhr am Grabmal des Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen statt.

Die Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Kleve eröffnet musikalisch den Festakt, bevor Frau Strohmenger-Pickmann, Vorsitzende des Klevischen Vereins die Festgäste begrüßt.

Der symbolische Scherenschnitt durch beide Bürgermeister besiegelt die Übergabe der Wanderwege.

Die symbolische Rose als Dank des Arbeitskreises am Grabmal des Fürsten.

Bürgermeister Theodor Brauer für die Stadt Kleve, Bürgermeister Peter Driessen für die Gemeinde Bedburg-Hau, Erwin Schmitz für die Euregio Rhein-Waal führen mit Grußworten den Festakt weiter.

Der niederländische Konsul Hermann von Ameln als Schirmherr und Dres. Bert Thissen als Archivar der Stadt Kleve (für den verhinderten Direktor der Klever Museen Dres. G. de Werd) folgen als Festsprecher. Zum Ausklang ertönen die Jagdhörner noch einmal.

Eine Kurzwanderung führt über den historischen Aussichtspunkt des Papenberges zum Loosenhof mit kleinem Imbiss.

Der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering kann nach 4-jähriger intensiver Arbeit auf das Erreichen des gesetzten Zieles zurücksehen. Der Uferweg, der Kermisdahl, der Papenberg im Alten Park - waren zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Es war ein Hauptanliegen, das landschaftsgestaltende kulturhistorische Erbe des Fürsten Nassau-Siegen bewusst zu machen, zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Der Weg ist schon während der Entstehungsphase zu einer Erfolgsgeschichte geworden, die sich keiner hat träumen lassen. Das, was als Vision erste Aufmerksamkeit gefunden hat, ist begehbarer und erlebbarer Realität geworden..

Nach dem Festakt am Moritzgrab findet ein kleiner Umtrunk auf dem Loosenhof statt, eine erste Station auf dem Voltaire-Weg an der Hauer Straße/seitlich vom Papenberg gelegen..

Parkmöglichkeit gibt es an der Hauer Straße vor dem Papenberg und Hauer Straße/Zufahrt Reiterverein Lohengrin im Alten Park. Durch ausgebildete Verkehrskadetten wird die Steuerung des Straßenverkehrs gelingen.

Die **NRW-Stiftung** wird das Bemühen des Arbeitskreises Kermisdahl-Wetering durch die Förderung eines Besucherleitsystems von den Klever Gärten an der Schwanenburg bis zum Moritzgrab am Papenberg in einem anschließenden Projekt fördern. Die Wegehinweisschilder „Prinz-Moritz-Weg“ z.B. gehören schon jetzt dazu.

Für die freundliche Projektförderung bedankt sich der Arbeitskreis bei der Sparkasse Kleve und der Volksbank Kleverland gleichermaßen ganz herzlich.